

# Emily Hoyer trümpft bei Debüt groß auf

Rhythmische Sportgymnastik: Auch die Zwötzenerinnen Lara Neff, Giulia Kirmse und Sinah Ruß holen Gold.



**Jena.** Aus Geraer Sicht sehr erfolgreich verliefen die Landesmeisterschaften in der Rhythmischen Sportgymnastik in Jena. In der Freien Wettkampfklasse trumps Emily Hoyer vom TSV 1886 Leumnitz auf. Bei ihrem Debüt war die 15-Jährige in den Übungen mit dem Reifen, dem Ball und dem Band nicht zu bezwingen. Die letztjährige Regio-Cup-Achte – da noch in der Jugend-Wettkampfklasse an den Start gehend – trumps besonders mit dem Band auf, wo sie die Punktrichterinnen mit 10,167 Zählern belohnten.

„Meine Übungen waren nicht ganz fehlerfrei. Bei der Übung mit dem Ball bin ich umgeknickt und dann ist mir der Ball von der Matte gerollt. Insgesamt bin ich aber zufrieden“, sagt Emily Hoyer nach dem Wettkampf selbstkritisch.

Mit 27,117 Punkten hatte sie mehr als fünf Punkte Vorsprung auf Jenny Kortschakowski (VfL 1990 Gera), die noch vor einem Monat den Überprüfungswettkampf in Rudolstadt für sich entschieden hatte. Die zweitbesten Vorträge mit dem Ball und dem Band reichten, um die Jenaerin Katharina Lieb auf Distanz zu halten. Celine Nitsch (VfL 1990 Gera) als Vierte, Luisa Komissarov (TSV 1880 Zwötzen) als Fünfte und Carolin Schmuck (TSV 1886 Leumnitz) als Sechste qualifizierten sich ebenso für den Regio-Cup im April in Dresden.

In der Jugend-Wettkampfklasse setzte sich Lara Neff vom TSV 1880 Zwötzen in souveräner Manier durch. Mit Reifen und Keulen hatte sie sich so viel Vorsprung erarbeitet, dass einige kleine Patzer während des Band-Vortrags nicht weiter ins Gewicht fielen. Mit 20,668 Punkten ließ sie die Schwarzae-

rinnen Nastja Menjailov und Eli Heuschkel deutlich hinter sich. Als Vierte verpasste ihre Zwötzener Vereinskollegin Julia Mittasch Edelmetall um einen guten Punkt.

In der Schüler-Wettkampfklasse wurde Giulia Kirmse vom TSV 1880 Zwötzen ihre Favoritenrolle mehr als gerecht. Sowohl ohne Handgerät als auch mit dem Seil und dem Ball war

die Fünftklässlerin vom Geraer Goethegymnasium/Rutheneum seit 1608 die mit Abstand beste Gymnastin ihrer Altersklasse.

Mit fast sechseinhalb Zählern Rückstand landete ihre Vereinskameradin Aliyah Beyer auf dem zweiten Platz. Über die Silbermedaille entschieden fünf Hundertstelpunkte. Luisa Haase (VfL 1990 Gera) landete knapp geschlagen auf Rang drei.

Rosalie Knoblich, Liv Goldhardt (beide Zwötzen) und Analena Morbach (VfL Gera) ordneten sich auf dem vierten bis sechsten Platz ein.

In der Kinderklasse 9 blieben die Geraerinnen ohne Medaille. Bei ihrer ersten Landesmeisterschaft verpasste die Leumnitzerin Hamsa Alhabibi als Vierte das Podest um gerade einmal gut zwei Zehntelpunkte. Fünfte

wurde Lara Sophie Olbrich vom VfL Gera. In der Kinderklasse 8 überzeugte Sinah Ruß (TSV 1880 Zwötzen) bei ihren Übungen ohne Handgerät und mit dem Reifen. Da störte dann auch die lediglich siebentbeste Übung mit dem Ball nicht weiter. Gold gab es für sie vor Sophie Taach (Schwarza) und Matilde Botti Marques (Jena).

Auch in der Kinderklasse 7

wurde ein Landesmeistertitel vergeben, an dem die Leumnitzerin Mara Weise nur knapp vorbeischrämte. Der beste Vortrag ohne Handgerät reichte nicht ganz aus, um die mit dem Seil und dem Reifen bessere Elena Kraus (USV Jena) zu bezwingen. Aber Silber konnte sich angesichts eines minimalen Rückstands von 0,184 Punkten auch sehen lassen.



Emily Hoyer vom TSV 1886 Leumnitz gewinnt bei ihrer Landesmeisterschaftspremiere in der Freien Wettkampfklasse gleich die Goldmedaille.

FOTO: JENS LOHSE